ES haben Seine Kônigliche Majeſtæt von Preuſſen &. &. Unſer allergnâdigſter Herr Hôchſtſelbſt bey Gelegenheit der erhaltenen Nachricht von dem groſsen Brande zu Oſterode in Preuſſen, Dero hôchſtes Misfallen über die Fahrläſſigkeit in Anſehung der nôthigen Maaſs-Regeln gegen die Feuers-Brûnſte zu âuſsern und zugleich per Reſcr: Clem: vom 5. hujus gemeſſenſt allergnâdigſt zu befehlen geruhet, daſs auf die Beobachtung der Feuer-Verordnungen und der dazu gehôrigen Anſtalten mit mehrerer Strenge gehalten, und beſonders dahin geſehen werden ſoll, daſs ſolche Gebâude und Gelaſſe wodurch leicht Feuer entſtehen kann, als Maltzdarren, Brau- und Brandwein-Brenneryen, Back-Ofens, Schmieden und dergleichen, in feuerfeſten Stande geſetzt, und wenn ſie wegen ihrer Baufälligkeit gar nicht feuerfeſt gemacht werden kônnen, ſolche bey Zeiten gantz weggeſchaffet werden müſſen.

Als wird denen ſâmtlichen Magiſtræten Beamten und Regierern des platten Landes, demnach dieſe allerhôchſte Kônigliche Verordnung mit dem Befehl bekandt gemachet, das nôtige hiernach in ihrem Diſtrict ſofort zu Veranſtalten, und auf die Befolgung, imgleichen auf die geordnete Feuer-Viſitationes mit allem Ernſte und Nachdruk ihrer Seits zu halten, es auch hierunter in keinem Stück irgend ermangeln zu laſſen, wiedrigenfals der oder diejenigen, ſo ſich hierin die allermindeſte Nachläſſigkeit werden zu Schulden kommen laſſen, dafür Exemplariſch beſtrafet werden ſollen.

Geldern den 19. Auguſti 1788.

Kônigl: Preuſſ: Landes Adminiſtrations Collegium
des Hertzogthums Geldern.

v. Pleſmann, Fhr. v. Blanckart. Heinius. v. Boden. Poell.

CIRCULARE.

An ſâmtliche Magiſtræte
Beamte und Regierer des
Hertzogthums Geldern.

Heinius.